

MTG

Guckloch

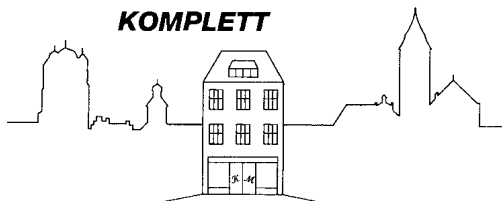
Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

Nr. 1/96



WILLKOMMEN IN WANGEN BEI MODE AUF 3 ETAGEN

PELZ + LEDER-MODE
LEDERWAREN
HERREN-MODE
KOMPLETT



Kürschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen

Familie Endres • 88239 Wangen • Marktplatz 10 • Tel. 07522 / 9747-0

P Tiefgarage am Lindauer Tor



Feines vom Metzgermeister

für Geschäft + **Helmbüro** **Ordner + Zubehör, Geschäftsbücher**
Büro **Disketten + Boxen, Druckköpfe**
Bedarf **Papier + Etiketten für Drucker + Kopierer**
Telefaxrollen, Farbbänder
Stempel, Umschläge

nothhaft Schul- und Bürobedarf
Wangen, Am Waltersbühl 20 **P** beim Laden

Dienstag nachmittags geöffnet



So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas
vom Fachmann neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

RAUMAUSSTATTUNG

Erich Keckeisen

Wangen im Allgäu

Ravensburger Straße 28 • Tel. (0 75 22) 2 16 61

Teppichböden – Gardinen – Tapeten

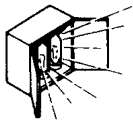
Mit uns bleiben Sie in Bewegung

- Mercedes-Benz PKW und Nutzfahrzeuge,
- Jahres-, Geschäfts- und Gebrauchtwagen
- Servicewerkstatt PKW und LKW,
- Teile und Zubehör.

G A U T H A U S
GEMEINDER **G M B H**
Vertreter der Mercedes-Benz AG



88239 Wangen • Mühlweg 3 • Tel 0 75 22 / 79 55 - 0
88299 Leutkirch • Ölmühlestraße 2 • Tel 0 75 61 / 82 66 - 0



IM BLITZLICHT

Gisela Schmidt seit 15 Jahren in der MTG aktiv

Drei Mal in der Woche steht sie bei der MTG auf der Matte: Gisela Schmidt, in Weimar/Thüringen 1950 geboren und seit 1977 in Wangen beheimatet. Natürlich war es der Beruf ihres Mannes Rainer – er ist beim Autobahnamt Wangen beschäftigt und baut mit seinen Kollegen die Autobahn Memmingen – Lindau auf Württembergischer Gemarkung –, der die in Fellbach bei Stuttgart aufgewachsene Sport- und Gymnastiklehrerin (Studium bei der Sport- und Gymnastikschule Kiedaisch, Stuttgart) in den südlichsten Zipfel Württembergs verschlug. Inzwischen ist die dreifache Mutter in Wangen längst heimisch geworden und arbeitet sogar als Kirchengemeinderätin bei der Evangelischen Kirchengemeinde mit.

Nachzutragen sind noch ein paar wichtige Marksteine im Leben der engagierten MTGlerin: Die Realschulzeit in Owingen (b. Balingen), nach dem erfolgreichen Abschluß ihres Sportstudiums die erste Anstellung an der Schule in Bisingen/Hohenzollern und natürlich die Heirat 1975 mit ihrem Rainer. Bis 1977 (August) wohnten die Schmidts in Rottweil, bis dann der Ruf des Autobahnamtes sie ins Allgäu verschlug.

Den Kontakt zur MTG knüpfte zuerst ihr Mann Rainer bei der Freizeitgruppe (Mutter-Kind) und Gisela kam dann 1979 mit Sohnemann Philipp zur Mutter-Kind-Gruppe, die damals Hannelore Moritz leitete. Schon nach einem Jahr ließ sich Gisela in die Verantwortung nehmen, als eine neue Leiterin für diese Abteilung gesucht wurde. Auch in der Frauengymnastik (Leiterin damals Frau Petrick), wo sie ihrem eigenen Sport- und Bewegungsdrang nachging, mußte sie die Leitung übernehmen. 1982 gab Gisela dann die Mutter-Kind-Abteilung ab und auch die Frauengymnastik mußte dem Babyjahr (Ulrike) Tribut zollen.

Die nächste Station bei der MTG war dann die Rhythmische Sportgymnastik. Hier ging

unsere Gymnastiklehrerin der Übungsleiterin Elisabeth Buhmann zur Hand. Als diese Gruppe immer größer wurde, mußte sie zwangsweise geteilt werden und Gisela Schmidt war für die „Kleinen“ zuständig, in der auch ihre Tochter Ulrike diesen Sport mit Leidenschaft ausübte. 1989 gab Lisa Buhmann die Gesamtleitung ab und wiederum ließ Gisela die MTG nicht im Stich. Zusammen mit Jutta Moritz und Kornelia Kehr wurde die inzwischen sehr große Abteilung in drei Gruppen aufgeteilt und weitergeführt. Seit 1993 leitet nun auch Tochter Ulrike die 10 – 14jährigen an und Mutter Gisela widmet sich dem Grundschulalter (1. – 4. Klasse)

Als die MTG vor ca. zwei Jahren in den gesundheitsorientierten Sport verstärkt einstieg, war Gisela von Anfang an mit Begeisterung dabei. Helga Mayer, dafür zuständi-

Fortsetzung auf Seite 14

*Sport in
der MTG*

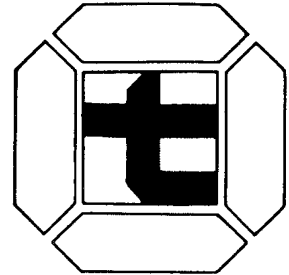
gefördert von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet



max traub



88239 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 075 22/65 70

fliesenlegermeister

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Geschwentner

Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen
Laminaten-Parkett

88145 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 075 22/2 10 71



H. Bitschnau GmbH

Stukkateurbetrieb

- Putz- und Stuckarbeiten
- Gerüstbau – Altbausanierung
- Stuckrestauration – Sgraffito

Pettermandstraße 17 · 88239 Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 30 13-30 14 · Fax 223 49



Wir machen den Weg frei

VOLKSBANK
WANGEN EG

Hartinger



METALLBAU

- Schutzgitter
- Tresore
- Markisen
- Diebstahlsicherung

SCHLÜSSELDIENST

Isnyer Str. 63 · 88239 Wangen/Allg.
Telefon (075 22) 43 49
Telefax (075 22) 299 55

WAHL

Heizungsbau
Ölfeuerungen
Gasfeuerungen
Sanitäre Anlagen

88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 42
Telefon (075 22) 97 13-0
Telefax (075 22) 806 89



Erster privater Krankenpflagedienst in Wangen und Umgebung



intermed

- Rund um die Uhr -

häusliche Krankenpflege Telefon

Schliz & Partner GbR

Klosterbergstr. 4, 88239 Wangen **07522-80000**

- Vertragspartner aller Kranken- u. Pflegekassen
- 24-Stunden täglich Rufbereitschaft

MTG-Ball 1996

„Super Stimmung – tolles Programm – klasse Musik – ausgefallene Dekoration“

So sind die Meinungen der Ballbesucher nach dem diesjährigen Ball ausgefallen. Für den Festausschuß unter meiner Leitung ist dies natürlich Befriedigung, aber auch Ansporn, weitere Bälle zu organisieren. Der Erfolg ist aber nicht nur einer Person zu verdanken, hier sind viele Helfer notwen-

Als erstes sind es unsere Abteilungsleiter, die in ihren Abteilungen versuchen müssen, Mitarbeiter zu finden, welche bereit sind, den Abend zu opfern, um an der Bar, im Getränkeausschank, an der Garderobe oder in der Küche mitzuhelfen. Außerdem sollen die Abteilungen auch noch das Programm des Abends bestreiten. Um diese Aufgabe sind die Abteilungsleiter wirklich nicht zu beneiden.



In ihrem Programmbeitrag „Turnen in der Antike“ boten die Nachwuchskräfte der MTG-Turner eine fernsehreife Leistung.



Manfred Hasel (mit dem Rücken zur Kamera), Festausschußchef und Oberboß beim Turnerball bedankt sich bei den Verantwortlichen und

den Mitwirkenden beim großartigen Turnerballprogramm.

Eine tragende Stütze, vor allem des Programmteils, ist auch unser Ansager, Sportlehrer und Multitalent Alfons Burkert, der diese Aufgabe bereits seit vielen Jahren mit immer neuen Ideen und Verkleidungen in unnachahmlicher Manier bewältigt.

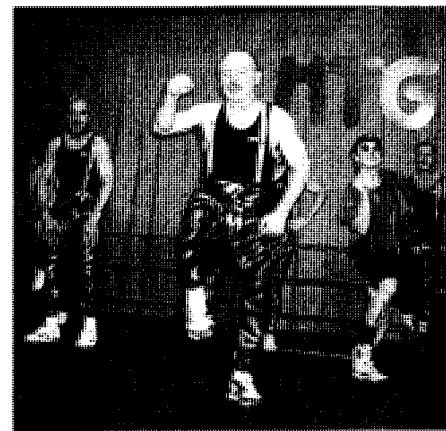
Eine große Hilfe war in diesem Jahr auch wieder unser Zivi David Pohl, der vor allem in der Vorbereitungsphase sehr gut mitgearbeitet hat. Er wurde wiederum unterstützt von Philipp Schmidt, der auf freiwilliger Basis zwei Tage aktiv mitgearbeitet hat.

Das Dekorationsteam, unter Leitung von Susanne Teubner, zauberte wieder die tollsten Figuren aus bunten Stoffen an die kahlen Sporthallenwände. Andrea Staudacher, Christel Füller, Maria Brilisauer, Lisa Balk, Maria Rädler, Rita Kiedaisch, Conny Uber, Ingrid Bartsch und Moni Brecht kann man als das „Kreativteam“ der MTG bezeichnen.

Hervorzuheben sind auch die Jugendlichen der Abteilungen Handball, Leichtathletik, Badminton, Volleyball und Budo, die den Stuhltransport und den Bestuhlungsaufbau bewältigt haben.

Das Festausschußteam mit Willy Rempfer (Aufbau, Getränkeausschank und Bedienungen), Reinhard Schnorr und Gattin (Aufbau, Bar und Cafébar), Peter Vogel

(Licht und Akustik), Sigrid Müller und Gatte (Aufbau), Bernhard Stolberg (Aufbau, Einlaßkontrolle), Alfons Blaser und Gattin (Küche und Cafébar) leistete wieder ganze Arbeit. Marianne Maier konnte in diesem Jahr krankheitsbedingt leider nicht dabei sein, Irmgard Hasel hat ihre Aufgaben übernommen (Aufbau, Küche).



Eine typische Pose des Turnabteilungsleiters Köbes (Josef Jakob). Allein sein Auftritt ist das Eintrittsgeld wert.

Ein großes Lob geht auch an die Hausmeister der Sporthalle, Stefan Rölly und Horst Kriegel, die das Organisationsteam in hervorragender Weise unterstützt haben.

Wesentlichen Anteil am großen Erfolg des diesjährigen Turnerballes hatte die zum ersten Mal engagierte Kapelle „Take five“, die das Publikum von Anfang an in Schwung und Stimmung versetzte. Selbst bei der morgens früh um halb vier von der Kapelle verordneten Frühgymnastik beim „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ machte das tanzwütige Volk, das selbst um diese Zeit die Tanzfläche noch voll in Beschlag hatte, begeistert mit.

Zum Schluß die Ermunterung an alle MTG-Mitglieder, auch künftig tatkräftig mitzuarbeiten, denn eine Veranstaltung dieser Art muß durch viele getragen werden. Insgesamt haben ca. 100 Helfer zum Erfolg des MTG-Balls beigetragen. Leider muß man aber feststellen, daß es immer wieder die gleichen Leute sind, die sich in die Arbeitslisten eintragen lassen.

Mänfred Hasel, Festausschuß



Immer wieder zu den Höhepunkten zählen die Auftritte der gemischten Gruppe aus den Damen der Rhythmischen Gymnastik und den Seniorenturnern. Mit ihrer beim Turnerball gezeigten Einstudierung wollen sie auch beim Landesturnfest ganz vorne landen.



Werbung für einen MTG-Sponsor? Nein, die Seniorenturner haben lediglich ein neues Sportgerät entdeckt.

Der Gewinner sind Sie

Leistungsstärke, günstige Beiträge und individuelle Angebote-genau das zählt, wenn es um Ihre persönliche Sicherheit und Vorsorge geht. Wir sorgen dafür, daß Sie auf jeden Fall der Gewinner sind.

Geschäftsstelle
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**
Schmiedstraße 22
88239 Wangen im Allgäu
07522 / 5084 / 85

**SV SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**

Unternehmen der Finanzgruppe

**NEU: IHR
WUNSCHROLLER
FÜR MONATLICH NUR
99,-^{DM*}**

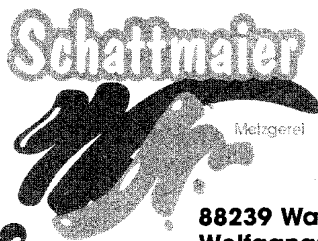
*Sonderangebot vom 1.3.-30.6.95
z.B. **TPH 50:** Bei Anzahlung von
20% und monatlichen Raten von
DM 99,-, einer Laufzeit von 41
Monaten und einem effektiven
Jahreszins von 5,99% bieten wir
Ihnen dieses Finanzierungs-An-
gebot in Zusammenarbeit mit der
BFK-Bank.



Auf die Sattel, Spaß und los !

Richtig schön: Ganze Familie aufs Radel, ein frischer
Picknickkorb und dann raus. **Entspannen, Gedan-
ken lüften, Spaß haben.** Glückliche Stunden.
Die Fahrradprofis haben ein riesiges Angebot* an Rädern,
praktischem Zubehör und fröhlichen Klamotten. Und sie
beraten Sie freundlich und kompetent – weil sie selbst
jahrelange Radsport Erfahrung und Freude an der Arbeit
haben.

*Wangen, Seehaldeweg 11, Telefon 07522-21359.



**88239 Wangen
Wolfgangstr. 2
Telefon 07522/2546**

Treffpunkt für Feinschmecker

- Fleisch und Wurstwaren von bester
Qualität aus eigener Schlachtung
- Heisses vom Grill
- reichhaltige Käsetheke
- Spezialitäten-Service für festliche
Anlässe

**Filiale:
Lange Gasse 47, Tel. 2586**

Fahrzeughaus

Am Südring GmbH
Südring 2

88239 Wangen/Allgäu

Tel. (07522) 97500, Fax 8843



Büchele
Elektroanlagen

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 88239 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Elektroinstallation
Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt

PROLANA
Naturbettwaren



**Schauen Sie
vorbei:
Bindstraße in
Wangen**

Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden
Autolacke
Künstlerbedarf
Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (0 75 22) 18 77
88239 Wangen im Allgäu

Ristorante Pizzeria

Colosseo



am Waltersbühl 6
88239 Wangen/Allgäu
Telefon 075 22/20448

Hochzeit!

Gehen Sie an Ihrem
schönsten Tag kein Risiko
ein.

Lassen Sie sich vom
Meister persönlich
fotografieren!

Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!



Die bärenstarken
Hochzeitskarten
finden Sie bei



Druckerei Anton Obert
Lindauer Straße 18, 88239 Wangen
Tel. 075 22/2400, Fax 075 22/20153

Baustoffe · Fliesen · Baumarkt



Am Waltersbühl 7 · 88239 Wangen
Telefon 075 22/9708-0 · Fax 1426



Wangen · Am Ravensburger Tor

PEUGEOT

LEASING-ANGEBOT: MEHR SPASS, MEHR FRÜHLING.
PEUGEOT 306 CABRIOLET



CABRIO-FEELING: 399 DM/MONAT:

Elegantes Design von Pininfarina, dynamischer 1,8l Einspritzer, 74 kW (101 PS), ATC, Sicherheitsfahrrad, Fahrverriegelung, codierte Wegfahrsperre und Servolenkung.

24 Monate Laufzeit, 15.000 km pro Jahr, 6.785 DM Anzahlung, zzgl. Überführungskosten für das PEUGEOT 306 Cabriolet 1,8l! Also, auf und davon...

Autohaus Kleimeier GmbH

Heimenkircher Str. 1, 88145 Hergatz-Wohlbrechts, Tel. 08385/241, Fax 8294

*Ein Angebot der PEUGEOT BANK. Zweigniederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH.

**wir schützen
und verschönern**



**hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21**

88239 wangen im allgäu
tel. (0 75 22) 25 51

Schwäbische
Spezialitäten

GASTHOF LAMM

Inh. Familie Christberger

Bindstraße 60 · 88239 Wangen im Allgäu
Tel. 075 22/6675 · Fax 3507

Immer eine
Nasenlänge voraus!

Große Auswahl an
Bade-, Sport- und Freizeitbekleidung

Sport · Jakob

88239 Wangen im Allgäu



Per Tandem zum Sekt

Gleich drei Siegerpaare beim großen MTG-Indiaca-Turnier

Im Allgäu steht Wintersport hoch im Kurs. Für viele MTGler/innen gehört zu den typischen Wintersportgeräten neben Skiern, Schlittschuhen und Schlitten auch jener gelbe ballähnliche „Gummibollen“ mit dem schwarzen Hartplastikaufsatz, in dem – symmetrisch angeordnet – vier rote Federn stecken. Dieses Jahr war es am 10. Februar wieder so weit – die Rede ist natürlich vom großen Indiaca-Turnier der MTG. Nach den



Das ist der gelbe „Gummibollen“

guten Erfahrungen im Vorjahr wurde erneut nach dem „Tandem“-Prinzip gespielt: Schon in den Vorwochen hatten sich insgesamt 29 Paare, Tandems eben, zusammengefunden. Wie zu erfahren war, ging es dabei verhältnismäßig ganz heimlich und verschämt zu – so ähnlich wie vor dem Tanzkränze („Hast Du schon einen Partner?“ „Hättest Du Lust, mit mir am 10. Februar ...?“). Was Jugendliche im Tanzkurs allerdings nicht können: Einige griffen einfach auf ihre bessere (Ehe-)Hälfte zurück.

Alfons Burkert als bewährter Turnierleiter sorgte zusammen mit Zivi David Pohl für einen Turnierablauf wie am Schnürchen. Dabei hatte man dieses Mal nicht einmal ein Computerprogramm bemüht (vielleicht ging's deshalb so gut ...). Wie Alfons es schaffte, daß keine Paarung doppelt vorkam, genausowenig wie man zweimal auf

das gleiche Gegnertandem stieß, bleibt sein Geheimnis. So wurden die Mannschaften von Runde zu Runde – insgesamt 8 mal – munter neu gemischt, und dann flogen die Indiaca-Bälle jeweils 10 Minuten lang. Die beiden siegreichen Tandems jeder Partie bekamen anschließend je ein Schleifchen. Über die Regeln und über Zweifelsfälle wurde dabei „fast nicht gestritten“, wie es Jürgen Ebert bei der Siegerehrung formulierte...

Leider gehört zur Tradition auch dazu, daß einige vorzeitig ausscheiden. Dieses Mal erwischte es Gabi Frank, die gleich am Anfang so unglücklich sprang, daß die Bänder in ihrem Knie streikten und sie unter Schmerzen aufhören mußte. Susi Geiger sprang für sie in die Bresche.

Am Ende war kein Tandem ganz leer ausgegangen, aber es hatte auch keines alle acht möglichen Schleifchen ergattert. Drei Paarungen hatten immerhin sieben Mal das Spielfeld als Sieger verlassen: Nadja Nennig/Cornel Biggel, Luise Schaffitel/Karl-Heinz Füller sowie Andrea Barann/Gustl Heinze. Aber ob ein Tandem drei, zwei, eine oder gar keine Flasche Sekt ausgehändigt bekam, spielte ohnehin keine Rolle: Beim anschließenden Hock wurde wie jedes



Als strahlendes Siegerpaar präsentierten sich Luise Schaffitel und Karl-Heinz Füller, die sich mit zwei anderen Tandems den Sieg teilten. Im Hintergrund Turnierorganisator Alfons Burkert.

Jahr der ganze vorhandene Sekt schlicht „sozialisiert“. Für sonstige Getränke sowie allerlei süße und salzige Speisen sorgte dies-



Elke Kremsler (re) sorgte mit den Frauen ihrer Abteilung bestens (neben ihr Traudl Köhler und Almut Mitter) dafür, daß niemand Hunger und Durst zu leiden hatte.

C. Reichmann

Küchen Impulse

Lange Gasse 42 · 88239 Wangen
Tel. 07522/80752 · Fax 80852



Für jeden
Wohntrend ...

... hat

tielsa

das exklusive
Design



... und

Contessa

Bad Programm *B*

traumhafte Bad-Ideen

Beratung · Planung · Montage
Sonderanfertigung
Alles aus einer Hand

Wenn's um Immobilien geht ...

Hubert Schneider

Immobilien

Herrenstraße 25 · Wangen im Allgäu
Telefon 075 22 - 82 33 · Telefax 075 22 - 2 25 92 · Auto 01 61 - 1 72 05 44



Monis Reisebüro

Monika Franke

Klosterbergstraße 35
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22/37 22
Telefax 075 22/26 79

In der Grub 7
88131 Lindau/Bodensee
Telefon 083 82/2 37 78
Telefax 083 82/2 35 20



DAMEN- UND HERRENSALON

TREND F R I S E U R

JOSCHI

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 7-13 Uhr

Wangen im Allgäu · Lindauer Straße 3 · Tel. (075 22) 66 95

Gepflegtes Wohnen

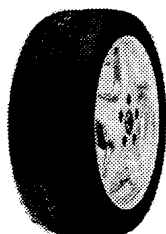
mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Heimtextilien
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (0 75 22) 2 13 29
Wangen im Allgäu



A 510

YOKOHAMA
Hochleistungsreifen

ASC
Reifenhandel GmbH

88279 Amtzell, Wangener Straße 17
Telefon 0 75 20 / 66 64, 66 65

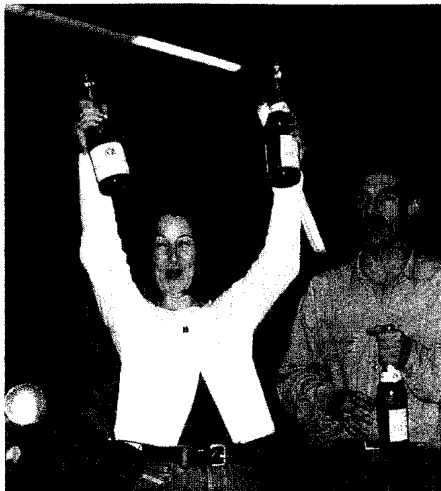


**Sport
auto
UNIK**
SEHR EMPFEHLENSWERT
HEFT NR. 5 / MAI 1993

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

elektro brugger

Wangen · Isonzoweg 9
Tel. 07522/6458



Auch Andrea Baran gehörte zu den stolzen Siegern

mal die Gruppe „Freizeit Sport Spiele“, die auch einen Hauch von Fasnet auf die Tische gezaubert hatte. „Hansi und Uli“ sorgten mit Quetschkommode und Kontrabaß dafür, daß die Stimmung kontinuierlich bis in die späte Nacht stieg. Wer in die Gesichter schaute, dem war klar: Die sind nächstes Jahr alle wieder dabei!

Gerold Fix

Fotos: Jürgen Ebert



Auch wenn CDU-Stadtrat Paul Kremsler politisch anders denkt, bei der „Sozialisierung“ des Sekles bei der Siegerehrung machte er mit seiner Schwägerin Fini Kremsler (Mitte und Luise Schaffitel (re) gerne mit

MTG-Sportabzeichen-gruppe startet in die 20. Saison

Wie schon seit 19 Jahren beginnen wir auch 1996 wieder am 7. Mai mit unserem Training. Das Training findet jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Allgäu-Stadion von Anfang Mai bis Ende September statt. Dort bereiten wir uns unter fachkundiger Leitung auf die leichtathletischen Disziplinen vor. In diesem Jahr übernimmt Michael Traub die Leitung des Trainings.

In den vergangenen 19 Jahren waren viele sportbegeisterte Teilnehmer jedes Frühjahr wieder dabei, um die Wiederholung des Sportabzeichens anzustreben.

Im Stadion herrscht immer ein buntes Treiben, wenn Alt und Jung miteinander trainieren. Einige Eltern bringen auch ihre Kinder mit, die dann spielend ihre ersten Versuche in der Leichtathletik machen.

Wer regelmäßig trainiert hat, kann dann noch vor den Sommerferien (Do. 18. Juli, 18.00 Uhr und Sa. 20. Juli, 8.30 Uhr) seine Leistungen bestätigen lassen. Alle weiteren Termine werden in der Presse bekannt gegeben.

Am Ende der Saison bekommen alle, die die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt haben, im Rahmen einer gemütlichen Saisonabschlußfeier die Urkunde überreicht.

Viele Prüfer und Helfer sind immer dabei, wenn es heißt:

„Ich mach's“

(das Sportabzeichen)

Wir, das Team aus der MTG-Sportabzeichen-Gruppe würden uns freuen, wenn auch Sie am Ende der Saison sagen könnten:

„Ich hab's“

(das Sportabzeichen).

R. M./M. T.

Alle Jahre wieder ... – Die Skiausfahrt der MTG

Bei der Skiausfahrt der MTG ging es dieses Jahr nach Österreich zum Saloberkopf bei Schröcken. Bei bewölktem Himmel fuhren wir (45 Jugendliche) um 6.45 Uhr am Samstag, dem 9. März 96 am Argenparkplatz gut gelaunt los. Als wir ankamen, ging es (noch) allen gut. Am Morgen hatten wir noch leichte Schwierigkeiten mit den Pistenverhältnissen, die sich aber im Laufe des Tages besserten.

Für einige Jugendliche war es ein völlig neues Erlebnis, als beim Sessellifffahren andere Skifahrer unter ihnen durchfuhren. Andere wiederum genossen die schöne Aussicht.

Viele verbrachten ihre Pause in der zur Mittagszeit überfüllten Gaststätte. Selbst die ewig lange Warteschlange vor den Toiletten konnte die gute Laune der Gemüter nicht verdrängen.

Froh darüber, daß der schöne Tag ohne Unfälle vorüber war, kehrten alle um 16.00 Uhr zum Bus zurück. Müde und mit teilweise roten Köpfen sanken alle in die Bussessel.

Die Heimfahrt war dennoch sehr lustig. Erwähnenswert wäre da noch die gute Organisation von Ebs, dem wir diese Ausfahrt zu verdanken haben.

Er überredete uns auch noch, diesen wunderbaren (!?) Bericht zu schreiben.

Stefanie Baranowski, Lena Opfermann, Julia Neher

MTG-Generalversammlung

Freitag, 3. Mai '96, 20 Uhr, Stadthalle

Vorläufige Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes (einschließlich Kassenbericht)
2. Bericht des Kassenprüfers
3. Entlastung
4. Ehrung
5. Neuwahlen
6. Beitragerhöhung
7. Planungsstand d. Bewegungszentrums
8. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen

WOISCH NO?

Die persönlichen Beziehungen der Familie Schnitzer zur alten MTG-Halle

Als ich zwischen Weihnachten und Neujahr in der Paradiesstraße in Schnitzers Tabak- und Süßwarengeschäft einkaufen ging, sprach mich Martin Schnitzer auf die letzte Ausgabe vom „Guckloch“ an und sagte, wie ihn der Bericht über die Turnhalle 1945 gefesselt habe. Und ganz beiläufig ließ er dann den Satz fallen: „Dort bin ich nämlich als verwundeter Gefangener auch gelegen.“ Nun, da wurde ich natürlich hellwach und machte mit ihm einen Gesprächstermin aus. Der, liebe MTG-Mitglieder, hat sich wirklich gelohnt. Zuerst glaubte ich, nur etwas über Herrn Schnitzers Verwundung und seine Eindrücke vom Kriegsende in Wangen erfahren zu können. Aber es gab zusätzliche Informationen, die bestens in unser „Woisch no“ passen.

Aber der Reihe nach.

Im Januar 1945 wurde der damals 20jährige bei Lomza in Polen durch ein Explosionsgeschloß am linken Arm verwundet. Auf dem Hauptverbandsplatz in Kolusno verhinderte ein Regimentsarzt im letzten Augenblick, daß der Arm amputiert wurde. In einer wahren Odyssee in Güterwagen auf Strohlager, wobei viele ebenfalls verwundete Kameraden starben, kam er dann über Königsberg, Pillau und die Danziger Bucht bis Gotenhafen. Von dort ging's im Lazarettzug über Berlin, Hamburg und Bremen bis Osnabrück. Aus dem dortigen Lazarett wurde er schließlich ans Heimatkrankenhaus nach Wangen überwiesen. Auch diese Fahrt dauerte mit ständigen Unterbrechungen drei Tage lang. Martin Schnitzer erinnert sich genau: „Am 28. Februar traf ich in Wangen ein. Der Arm war auf der wochenlangen Fahrt vereitert und stank. Im Krankenhaus mußte er wieder aufgeschnitten werden. Danach durfte ich nach Hause und wurde jeden zweiten Tag im Krankenhaus behandelt.“

Ende April, Martin Schnitzer war wieder fast hergestellt, erreichte ihn der Marschbefehl zu einer neuen Kampfseinheit nach Kempten. Da griff der Vater ein. „Du wärest ja blöd“, meinte er, „dich jetzt noch im letzten Moment verheizen zu lassen.“. Martin Schnitzer folgte dem Rat seines Vaters, versteckte sich im Haus und erlebte einige Tage später den Einmarsch der Franzosen in Wangen. – Wer die Ausstellung in der Badstube zum Kriegsende in Wangen gesehen hat, wird sich an das Foto von den Panzerwagen in der Paradiesstraße erinnern. Die sah auch der junge Soldat aus seinem Versteck und man mag sich vorstellen, was in ihm vorging, als der Aufruf der Besatzungsmacht mit dem Befehl erfolgte, alle Soldaten in der Stadt sollten sich melden. „Was werden die Franzosen mit mir machen?“ Nun, er meldete sich im Rathaus und wurde unter strenger Bewachung zur Turnhalle gebracht. „Wir waren“, so berichtete er mir, „ein Trupp von etwa 50 bis 60 Mann. Mein Arm war noch verbunden und hing in einer Schlinge.“ Deshalb mußte er am zweiten Tag zur Nachuntersuchung ins Krankenhaus und wurde unter strenger Bewachung am Elternhaus vorbeigeführt, so daß es für den zum Fenster hinausschauenden Vater aussah, als ginge es zur Exekution. Mit einem kurzen Zuruf konnte er den Vater beruhigen.

Im Gespräch mit den Franzosen waren ihm seine Sprachkenntnisse sehr nützlich und so durfte er bald unter der Auflage, sich alle 24 Stunden zu melden, ins Elternhaus zurückkehren und war deshalb nicht dabei, als die anderen deutschen Kriegsgefangenen aus der Turnhalle in Kolonne nach Lindau abmarschieren mußten. An diesem Tag, so Schnitzer, wurde unser Laden von etwa 60 polnischen ehemaligen Zwangsarbeitern geplündert. Die waren als Kriegsgefangene in den Jahren zuvor auf Höfen der Umgebung und in der Zellstofffabrik zur Zwangsarbeit eingesetzt gewesen, waren jetzt natürlich freigekommen und nützten dies zur Plünderung aus. Die Franzosen griffen nicht ein. Viel war aber in Schnitzers Geschäft nicht zu holen gewesen. Die letzte gute Bestückung im Laden war 1941

anlässlich des 150jährigen Firmenjubiläums erfolgt. Im Hause Schnitzer wurden sieben Franzosen in der Folgezeit einquartiert. Martin Schnitzer war der Dolmetscher. Es habe ein gutes Verhältnis zwischen den Besatzern und der Familie geherrscht.

Bei diesem Punkt unseres Gesprächs glaubte ich, alles Wichtige erfahren zu haben. Denkste! Wer von den heutigen MTG'lern weiß, daß Martin Schnitzers Vater von 1924 bis 1935 die Lizenz für eine Konzertagentur in Wangen hatte und in der MTG-Turnhalle für die Organisation von Konzerten und Theateraufführungen zuständig war? Die wurde ihm zwar 1935 genommen, weil er kein Nazi war und ab 1936 war die NS-Organisation „Kraft durch Freude“ für das Kulturleben in der Stadt und der Turnhalle zuständig, aber vorher, in den „goldenen Zwanziger Jahren“ war einiges geboten. So sei z. B. der schwäbische Komiker Willy Reichert dreimal in der MTG-Halle aufgetreten. Auch nach 1936 war der Bub Martin Schnitzer noch oft in der Turnhalle, um dem Hausmeister Metzler beim Stuhlen zu helfen. „Den Herrn Metzler habe ich



Anton Schnitzer als Jongleur und Zauberer beim Turnerball im Jahre 1908

sehr bewundert. Der konnte 12 Stühle auf einmal über den Parkettboden der Halle ziehen.“

Der Vater, Anton Schnitzer, war ein großer Turner und wurde auf vielen Sportfesten mit Ehrenkränzen ausgezeichnet. Beim MTG-Fasching im Jahre 1908 trat er als Jongleur und Zauberer auf. Fast 90 Jahre lang ist das her. Und ist es nicht ein gelungenes Foto, was uns Martin Schnitzer da zur Verfügung gestellt hat?

Und Martins älterer Bruder, Hans Schnitzer, war schon als Kind ein guter Sänger. Auf dem Foto von 1926 sehen wir ihn sitzend auf dem Geländer der Terrasse der MTG-Galerie. Heute ist sie abgerissen. Während des Krieges, am 26.12.1942 gab Hans Schnitzer als Soldat auf Urlaub einen Liederabend in der Halle. Es wurde ein Bombenerfolg. Über 600 Besucher. Aber die Lieder wurden vorher zensiert.

Als im März 1946, also genau vor 50 Jahren, die Franzosen erneut eine Konzertagentur zuließen, wurde wieder die Familie Schnitzer mit dieser Aufgabe betraut. Und darüber gibt es in der nächsten Ausgabe vom „Guckloch“ ebenfalls etwas geradezu Sensationelles zu berichten.

Siegfried Spangenberg



Der begabte Sänger Hans Schnitzer wirkte schon als Kind an der Operette „Alt-Heidelberg“ mit.

Weine genießen für eine gute Sache: Weinseminar „Spürnase“ zugunsten des Sportlehrersonderkontos

Mit einer neuen Idee wartete der für Werbung und Sponsoring zuständige MTG-Vorstand Norbert Martin auf. In Zusammenarbeit mit den Bacchus-Jüngern Wangen lud er Weinfreunde zu einem dreiteiligen Weinseminar ein, für das die Giebelgalerie der Kreissparkasse das entsprechende Ambiente bot. Durchschnittlich 40 Teilnehmer hörten an den Abenden aufmerksam den Referenten, die von Norbert Martin als Weinpápste angekündigt waren, zu, verkosteten ausgezeichnete Sekte und Weine und freuten sich über eine gelöste, weinselige Atmosphäre.

Zum Auftakt präsentierte der Präsident der Bacchus-Jünger Wangen, Volker Leberer, das „Weinland Baden vom Markgräfler Land bis zur Ortenau“. In unterhaltsamer Art und rhetorisch versiert bot er theoretisches Hintergrundwissen, das von den Anbaubetrieben über Rebsorten, Weinanbau und den Ausbau im Keller bis hin zu den Qualitätsstufen der deutschen Weine reichte. Daß es nicht nur bei trockener Theorie blieb, sorgten zahlreiche Anekdoten rund um den Wein und natürlich die 16 verschiedenen Proben, die das Weinland Baden den Seminarteilnehmern auch von der praktischen Seite näher brachte. Besonders interessant war die gleichzeitige Verkostung von zwei oder drei Weinen nebeneinander, wodurch es möglich wurde, Unterschiede zwischen Rebsorten und Unterschiede im Ausbau mit der Nase und der Zunge festzustellen.

Hans Kiderlen, Weinbauingenieur und Inhaber eines Weinhauses in Ravensburg, setzte sich an seinem Probenabend mit dem Thema „Der Wein und die Bibel“ auseinander. Von Noah ausgehend durchwanderte er die Bibel vom Alten zum Neuen Testament, wobei erstaunlich war, an wie vielen Stellen der Wein und die Weinbereitung in der Bibel im Mittelpunkt stehen. Er zeigte auf, welche Kriterien koschere Weine und Weine, die koscher für Passah sind,

erfüllen müssen. Selbstverständlich gab es auch koschere Weine zu verkosten. Daneben umfaßte die Probenliste edle Tröpfchen aus aller Herren Länder, die Hans Kiderlen trefflich in Beziehung zur Bibel setzen wußte. Höhepunkt für die Zunge war an diesem Abend ein 1990er Yarden Galilee, Cabernet Sauvignon, ein Wein der bei einer Blindprobe in Bordeaux bei den weltbesten Weinen eingestuft wurde. Weine wie dieser, aber auch andere aus dem Libanon oder von den Golan-Höhen, die ebenfalls auf der Probenliste standen, sind nicht nur äußerst teuer, sondern auch für den Normal-Weintrinker im Handel nicht erhältlich. Daß sie an diesem Abend auf der Probenliste standen, war alleine den reichlichen Verbindungen, die der Weinhändler Hans Kiderlen pflegt, zu verdanken.

Sekt ist geadelter Wein, behaupten viele Freunde dieses köstlichen Getränks. So war es auch kein Wunder, daß Eduard Merkle, im oberschwäbischen Raum als Leiter von Weinseminaren und Organisator von Weinreisen bestens bekannt, seinen Probenabend unter das Motto „Perlen streicheln die Seele“ stellte. Eduard Merkle (Baindt), der den Wein auch beruflich mittlerweile in den Mittelpunkt gerückt hat, zeigte den



MTG-Vorstand und Initiator des Weinseminars Norbert Martin (links) und der Referent des ersten Abends, Volker Leberer sind sichtlich zufrieden mit dem Verlauf des Weinseminars.



Fröhlich entspannt: Wolfgang Rombach (links), Marktleiter der Geschäftsstelle Wangen der Kreissparkasse und somit Hausherr in der Giebelgalerie und Hans Kiderlen, der sich mit der Bibel und dem Wein auseinandersetzte.

Werdegang des Weines über die erste Gärung, die zweite Gärung hin zum Rohsekt und schließlich bis zum Endprodukt Sekt Crémant oder Champagner auf, wobei er auf die unterschiedlichen Arten des Ausbaus bei diesen unterschiedlichen Arten des Sektes ganz besonders einging. Er machte deutlich, daß „trocken“ beim Wein nicht vergleichbar ist mit „trocken“ beim Sekt und stellte deutlich heraus, daß nicht immer Sekte mit großen Namen die besten sein müssen, sondern daß auch kleine Weingüter in der Lage sind, Hochwertiges zu produzieren. Seine Probenreise führte durch die ganze Welt, von Italien über Deutschland, Frankreich, Spanien zurück nach Deutschland um schließlich in Frankreich beim Champagner zu landen.

Norbert Martin dankte am Ende der dreiteiligen Seminarreihe allen Referenten, die unentgeltlich ihr vinologisches Wissen weitergaben, aber auch den beiden Weinhausern Hans Kiderlen (Ravensburg) und Karl Geiger (Wangen), die diese Probenabende sponserten und damit die Grundlage für einen finanziellen Erfolg legten. Zu diesem trugen aber nicht zuletzt die Besucher die-



Norbert Martin im Gespräch mit Karl Geiger, dem Inhaber des Weinhauses Geiger, der die Weine für die Probenabende kostenlos zur Verfügung stellte.

ser Seminarreihe bei, die mit „ihrem Trinken für eine gute Sache“ das Sportlehrer-sonderkonto um eine erkleckliche Summe anwachsen ließen. Norbert Martin stellte abschließend noch seine neueste Idee vor, nämlich dieses Seminar im Sommer unter dem Motto „Sommerweine“ fortzusetzen. Freuen wir uns darauf, freuen wir uns auf schöne Sommerabende und köstlich erfrischende Weine.



Eduard Merkle zeigte auch auf, wie man eine Sektflasche fachgerecht öffnet.

Fortsetzung von Seite 3

ges Vorstandsmitglied der MTG, organisierte das „GUT-Pilotprogramm“ (wir berichteten im letzten „Guckloch“ darüber). Mit Fortbildungslehrgängen und der erworbenen Lizenz als Übungsleiterin in „Sport in der Prävention und Rehabilitation“ war und ist Gisela Schmidt wie keine andere hierfür qualifiziert. So wird sie laufend eingesetzt bei Wirbelsäulengymnastik, Rücken-schulungen und Ausgleichsgymnastik. Inzwischen sind diese Angebote – auch außerhalb der MTG z. B. bei Firmen – fester Bestandteil des MTG-Gesundheitsprogrammes, das auch von den Krankenkassen finanziell gefördert wird. Auch die Kooperation MTG-Berger-Höhe-Schule wurde von ihr zusammen mit Frau Carola von Pelchrzim seit Januar '96 geleitet, wobei es um „Wirbelsäulengerechtes Turnen und Sitzen“ mit der ganzen Familie und dem Maskottchen „Bergy“ ging.

Bei diesem Thema merkt man deutlich Giselas persönliches Interesse, solche Dinge zu gestalten, kann sie doch hier ihre pädagogischen Fähigkeiten einfließen lassen. Mit Geduld und Bestimmtheit leitet sie souverän und kompetent ihre Übungsstunden und ihr weiblicher Charme kommt rüber. „Zum Glück brauche ich diesen Job nicht, um meine Familie zu ernähren.“ Deshalb kann sie an diese Aufgabe mit Idealismus und Gelassenheit herangehen.

Gute Chancen sieht sie für die MTG im Bereich des Gesundheitssportes gegenüber kommerziellen Anbietern, da die meisten Teilnehmer das Angebot eines „Dauerprogrammes“ gegenüber nur 6 – 8 Übungsstunden (bei Krankenkassen) vorziehen. „Bei den meisten ist es doch so, daß die Übungen zu Hause doch nicht regelmäßig gemacht werden“, urteilt sie aus ihrer reichen Erfahrung heraus.

Kritisch und mit Sorge sieht sie die Hallenproblematik. „Die Hallenprobleme müssen gelöst werden“, denn hiermit steht und fällt das ihr so wichtige Gesundheitsprogramm des Vereins. So begrüßt sie das von der Vorstandschaft angestrebte „Bewegungszentrum“ und hofft, daß bei einer positiven Entscheidung der Mitglieder in absehbarer Zeit eine Entlastung – auch finanzieller Art – eintritt.

X. Rädler

DER FIAT BRAVA.



AUTO DES JAHRES'96

Gewählt von 56 Fachjournalisten aus
21 europäischen Ländern

Autohaus Wald

Ebnetstraße 31 · 88239 Wangen · Telefon 6077

Alles für CARAVAN, CAMPING und FREIZEIT

Katalogvertrieb von:

- Camping- und Freizeitartikel • Caravanvorzelte •
- Haus- und Trekkingzelte • Schlauchboote •
- Auto-Dachträgersysteme • Hausmarkisen •

Kataloganforderung und Info unter Tel. 07522/20783
E. Szell, Freizeitartikel, 88239 Wangen

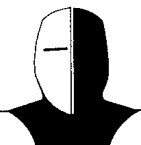
Qualität für höchste Ansprüche



Herrenstr. 11 · 88239 Wangen/A. · ☎ 07522/2435

Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – S P O R T B Ü C H E R
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –

BUCHHANDLUNG



RITTER

Gegenbaurstraße 10 · 88239 Wangen
Tel. 07522/2326 · Fax 8933

ESSO

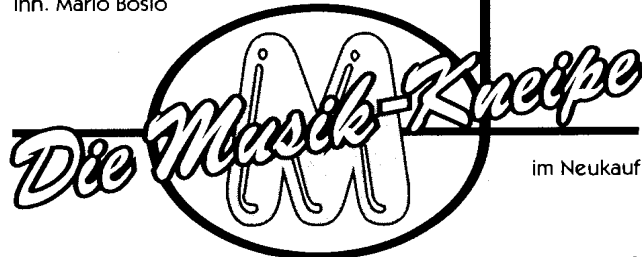
**ESSO Station
Thomas Schmidt**

Friedrich-Ebert-Straße 15
88239 Wangen / Allgäu
Telefon (0 75 22) 64 67



**0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Durchgehend geöffnet**

Inh. Mario Bosio



Wangen Waltersbühl 6

Tel. (0 75 22) 2 92 45



WIR GARANTIEREN
... daß wir nur ausgesuchte Rinder
und Schweine von uns bekannten
Bauern aus dem heimischen Raum
beziehen.
Daher die Frische und Qualität
unserer Fleisch- und Wurstwaren!
Postplatz 4 · Wangen im Allgäu

**Sag's
mit
Blumen
von**



**Brot und
Backwaren
immer frisch
auf den Tisch**

88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 43,
Telefon (0 75 22) 24 23
Filiale Am Waltersbühl 22,
Telefon (0 75 22) 8 06 67



mevissen

Brillen + Kontaktlinsen
88239 Wangen im Allgäu
Bindstraße 11
Telefon 07522/44 40 · Telefax 14 15

**H i f i
TV · Video
Wolfrum**

Tele
kommunikation

**M. und D.
Wolfrum**

Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax -910045



Am Waltersbühl 17
☎ 0 75 22 / 51 79

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten
Konferenzzimmer
mit 40 Sitzplätzen
WANGEN IM ALLGÄU



Wir bieten an:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauern- u. Landhäuser
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.

88239 Wangen/Allg., Postfach 1133
Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (0 75 22) 2 26 28

Kenwood-Alpine-Pioneer
Infinity-MB-QUART

AUTOHIFI

DIE JUGENDECKE

MTG-Jugend-Tischtennis-turnier 1996

Zu schon beinahe traditionellem Termin fand auch heuer das TT-Turnier, das vom Jugendrat organisiert wurde, am Ende der Weihnachtsferien statt. Nach stagnierender Partizipation in der Vergangenheit, machten doppelt so viele Kinder und Jugendliche wie im Vorjahr mit. Und es waren auch beinahe alle 20 pünktlich. Zwei nicht zu nennende verschliefen, bzw. verspäteten sich aufgrund gesundheitlicher Beschwerden. Und Seppi und Bea verzögerten den für 10.00 Uhr geplanten Beginn lediglich um verkraftbare 20 Minuten. Wie auch im vergangenen Jahr blieben die Leichtathleten und Volleyballer leider fast ganz unter sich, und da jeder jeden kannte, rückte das Leistungsprinzip doch deutlich in den Hintergrund. Bei manchen Teams – es wurde nämlich mit festen Doppelpaarungen gespielt – wollte die Harmonie allerdings nicht so recht stimmen, weil Janni H. offensichtlich hinter den hochgeschraubten Erwartungen des Fabian G. zurückblieb. Dennoch erreichten die beiden einen hervorragenden 4. Platz hinter dem Siegerteam Uli Bihler/David Pohl, welches allerdings nicht ganz zurecht gewann, da Uli „TT-Profi“ und David nicht MTG-Mitglied ist (‘tschuldigung: Anmerkung der Redaktion).

Unerwartet stark agierte im Jungensfeld das zuge Mixed-Team Katrin Ehrmann/Feddi Fuhrmann vor den beiden Jüngsten im Feld Mario Hasel/Klaus Endres. Noch zu nen-

nen, die ausgezeichneten 5. Domme Mohr und den etwas verschlafen wirkenden Seppi Merten.

Noch spannender ging es bei den Mädchen zu. Zwischen den ebenfalls fünf Teams kam es beim 2-Gewinnsätze-Modus zu zahlreichen 3-Satz-Matches, wobei sich die Mannschaft Anne Gläss/Tina Schmeusser als überlegen herausstellte. Viele Ballwechsel entschied das Team durch die Vorhand von Anne für sich; der auch etliche Jungenpaare nicht viel entgegenzusetzen hatten, als nach offiziellem Turnierende noch einige Zeit für Freundschaftsspiele blieb. Weiter platzierten sich auf Rang 2 Beatrice Lehan und Rosi Hummel, die noch am selben Tag

zu ihrem Flug nach Fuerteventura aufbrach, um dort ein Jahr lang als Au-pair-Mädchen zu arbeiten (die Redaktion wünscht ihr dort viel Spaß und gute, neue Erfahrungen!). Dann folgten die Teams Katrin Rasch/Julia Frank, Silli Hummel/Ilse Kröschmar, die drei von vier Spielen nur knapp im 3. Satz abgeben mußten. Und als brillant aufspielende Fünfte, beendeten Christine Baur und Heike Titchkowski das Turnier.

Vielen Dank an dieser Stelle für die Zuverlässigkeit und gute Laune der Teilnehmer!

David Pohl /Zivi



Ausflug in das Naturschutzgebiet Eistobel

Dieses Mal hatte sich der MTG-Jugendrat etwas ganz Anderes ausgedacht, da eine Wanderung im Eistobel auf dem Programm stand. Am 26.11.95 traf man sich um die Mittagszeit an der Argenhalle und fuhr dann mit zwei Kleinbussen los.

Das Wetter war herrlich und so begannen wir frohgelaut den Abstieg, teils auf den Beinen, teils auf dem Hosenboden. Es war nämlich furchtbar glatt und rutschig! Doch Ebs legte des öfteren Hand an und wir meisterten alle gefährlichen Stellen.

Die Natur dort ist wirklich wunderschön und wir sahen riesige Eiszapfen an Felswän-

den hängen oder andere bizarre Eisgebilde. Schon bald kamen wir bei dem zügigen Tempo ins Schwitzen und deshalb wurde auch ein kleines Picknick mit Keksen und Tee abgehalten.

Danach zog es uns wieder weiter und auf diesem Abschnitt wurde viel gelacht, da man sich gegenseitig Witze erzählte. Nicht viel später hatten wir wieder eine Teerstraße unter den Füßen und im ersten Gasthof kehrten wir ein. Man ließ den Ausflug mit einer Tasse Tee oder einem Stück leckerer Torte ausklingen und fuhr dann wieder zurück nach Wangen.

Es war wirklich ein schöner Sonntagnachmittag und auch diejenigen, die am Abend über Bauchweh (Tortel!) klagten, hatte es gut gefallen!

Silli, JURE



Elisabeth Buhmann – Turnwartin der Frauen im STB (Schwäbischer Turnerbund)

Wenn Elisabeth Buhmann heute im Guckloch schon ein zweites Mal als wichtige Person in der MTG vorgestellt wird, so hat dies einen besonderen Grund: Sie ist als Kind in der MTG und als Turnerin, Gymnastin, Ideengeberin und Übungsleiterin der MTG schließlich aus der MTG herausgewachsen und nimmt seit geraumer Zeit wichtige Aufgaben und Funktionen im STB wahr. Trotzdem ist Elisabeth immer noch im Verein selbst aktiv tätig. Und ihre Deuchelrieder Frauengruppe nimmt ihr dabei manche Arbeit ab.

„Früher“, so sagte sie mir im Gespräch, „war ich mir ganz sicher, niemals eine Funktionärin des Sportes zu werden. Nun bin ich eine. So ändern sich die Zeiten.“

Wie kam es dazu? Nun, wie so oft im Bereich des Ehrenamtes spielt da vieles mit. Da war einmal Elisabeths unbestreitbare Qualifikation – durch ihre reiche Erfahrung aus dem Vereinsleben kombiniert mit den methodischen Kenntnissen aus dem Lehrerinnenberuf (sie ist übrigens streitbare Konrektorin der Praßbergsschule). Und da war eine Lücke zu füllen. Das „Amt“ der Fraueturnwartin im STB war nicht mehr besetzt und niemand erklärte sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Elisabeth sagt heute, daß sie damals 1990 so etwas wie eine innere Verpflichtung empfunden habe, „weil ich selbst so viel vom Sport profitiert habe. Die Menschen stellen heute so viele Ansprüche und sind so wenig bereit, selber etwas einzubringen, da fühlte ich mich einfach verpflichtet. Aber in zwei Jahren will ich diese Aufgabe wieder abgeben. Ich will mehr Zeit für mich selber haben“ -

Dieser Wunsch ist verständlich, denn Fraueturnwartin im STB zu sein bringt eine Fülle von Arbeit mit sich. So ist sie als Fraueturnwartin Vorsitzende des Turnausschusses Frauen mit 4 bis 5 Sitzungen jährlich, gehört verschiedenen STB-Gremien an wie Hauptausschuß, Turnrat, Freizeitsporttagung und muß jährlich zwei Arbeitstagen-
18



Früher war Elisabeth Buhmann bei den meisten Weltgymnastraden als aktive Teilnehmerin dabei, wie hier in Herning/Dänemark (3.

von rechts). Heute ist sie für die STB-Frauen dafür in verantwortlicher Position tätig.

gen mit den Gau-Fraueturnwartinnen vorbereiten und gestalten. Planen, Ideen einbringen, repräsentieren, die Interessen der Frauen vertreten, Sitzungen leiten, das alles sind zeit- und kraftraubende Arbeiten – manchmal aber auch langweilig und damit besonders anstrengend.



Mit zu den wichtigsten Aufgaben von Elisabeth Buhmann gehört die Leitung von Tagungen des Schwäbischen Turnerbundes.

Ein bevorstehendes Ereignis beschäftigt sie zur Zeit fast jeden Tag: es ist die Vorbereitung des Landesturnfestes 1996, das vom 6. – 9. Juni in Ulm stattfinden wird. Die Idee für das Motto der Abschlußveranstaltung stammt von Elisabeth Buhmann: – „Sommer an der Donau“ – Und von den vier Teilbildern hat sie selbst eines zu gestalten: – „Sonnenbild“. – Daran werden sich neben Geräte- und Rhönradtturnern auch Gymnastikmädchen und ca. 600 Frauen aus dem Bereich Freizeitsport beteiligen. Diese 600 Frauen werden eine Vorführung mit Gymnastikreifen darbieten. Und die hat Elisabeth nicht nur zu entwerfen, sondern auch zu koordinieren. Wahrlich eine schwere und große Aufgabe.

Bei der Abschlußveranstaltung dürften mehr als 2000 Frauen im Einsatz sein; daneben dem Sonnenbild wird ein Spielebild, ein Wasserbild und ein Spaßbild gezeigt. Wie eine zusammenhängende Geschichte soll das alles gestaltet werden. und weil Elisabeth Buhmann mit verantwortlich ist, kann frau sich sicher sein, daß nichts dem Zufall überlassen bleibt.

Da bleibt nur zu hoffen, daß das Wetter am 9. Juni mitmacht und tausende von Zuschauerinnen und Zuschauern die Darbietungen mit ihrem Beifall würdigen.

Siegfried Spangenberg

Neu Vom Faß



Ständig im Angebot vom Faß:

Grappa, Calvados, Whisky, 3 Sorten Sherry, offene Weine aus Südtirol, Portwein, chinesischer Pflaumenwein, super Williams aus Südtirol – **vom Faß**

Unsere kaltgepressten extra vergine Öle:

Oliveöl Toscana oder Gardasee, Traubenkernöl, Distelöl, Sonnenblumenöl – **vom Faß**

Aceto balsamico,

3 oder 10 Jahre – vom Faß

Und dies alles zum Abfüllen in Flaschen und Fläschchen, in Karaffen und Karäffchen.



Ihr Wein- und Getränkefachmarkt



Peter-Dörfler-Str. 33
88239 Wangen
Telefon (0 75 22) 40 77
Telefax (0 75 22) 8 02 74

Optik Wild



So sieht Sehen aus.
Wenn die Brille stört: Sportlinsen
incl. Anpassung **189.– DM!**

WILD

UHREN SCHMUCK TRAUING · STUDIO
AUGENOPTIK KONTAKTLINSEN
WANGEN BINDSTRASSE 19 TEL: 0 75 22/37 90



Wir bieten viel für Sport und Freizeit

auf 1000 m² Verkaufsfläche

Öffnungszeiten:

Mo-Fr
9–13 Uhr
14–18 Uhr
Sa
8.30–13 Uhr

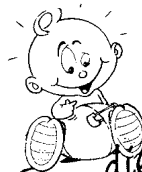
- Wandern
- Ski
- Jogging
- Mode
- Tennis
- Fußball
- Freizeit

Sport Mayrhofer
Zeppelinstraße 26, 88239 Wangen
Telefon (0 75 22) 9 71 00

Kurierdienst · Kleintransporte

REDER

88239 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22/8 05 90 · Telefax 0 75 22/8 05 40
Autotelefon 01 61-1 70 96 72 · 01 71-3 60 32 22



*die frechsten
Geburtsanzeigen
kommen von*



Druckerei Anton Obert
Lindauer Straße 18
88239 Wangen
Tel. 0 75 22/24 00
Fax 0 75 22/20 153

MTG in Wort und Bild



Im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Wangen im Giebelsaal des Rathauses übergab der Vorsitzende des Turngaus Oberschwaben, Jürgen Schumacher (Bad Wurzach), an MTG-Vorstand Robert Heer den „Pluspunkt Gesundheit“. Dieser „Pluspunkt Gesundheit“ ist ein Gütesiegel, das der Deutsche Turnbund Vereinen, die ein besonders qualifiziertes Angebot im Bereich des gesundheitsorientierten Sportes vorweisen können, vergibt. Als besonders qualifizierte Angebote, dargeboten von kompetenten Übungsleitern, hob Jürgen Schumacher die Rückenschule-Wirbelsäulengymnastik mit Dr. Heiner Baldenhofer, die Wirbelsäulengymnastik mit Gisela Schmidt, die Gymnastik bei Osteoporose mit Christine Bihler, die Psychomotorik mit Brigitte Frehse, den Koronarsport mit Alfons Burkert und den Sport nach Krebs mit Sigrid Müller hervor.

Nachdem er vor vielen Jahren schon einmal dieses Amt inne hatte, ließ sich Edmund Volkwein (Foto) vor kurzem zum neuen Abteilungsleiter der Sportkegelabteilung wählen. Er löste damit Andreas



Jocham in diesem Amt ab. Edmund Volkwein wird in seiner Aufgabe unterstützt durch Manfred Ummerhofer (stellvertretender Abteilungsleiter) sowie Anette Bültinger, die als Kassier fungiert.



Die tiefen Temperaturen, die uns rund um Wangen viele zugefrorene Seen bescherten, nutzte die Indiaca-Abteilung zu einem fröhlichen Eis-Familiennachmittag auf dem Blausee. Während die Mütter mit ihren Kindern vorwiegend auf blanken Kufen über den spiegelglatten Blausee flitzten, versuchten sich die Männer in einer neuen Sportart, dem Eisstockschießen, das dem Vernehmen nach sehr viel Spaß bereitet.

Sport in der MTG

gefördert von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet

Zum Titelfoto:

Recht prächtig gedeiht das jüngste Kind der MTG, die Rock 'n' Roll-Abteilung, die auf Initiative von Martin Werdich (auf unserem Foto rechts) ins Leben gerufen wurde. Beim Turneball gaben drei Spitzenpaare Kostproben ihres Könnens und ernteten dafür rauschenden Beifall.

Auf Ihr Dach ... die Firma vom Fach!



- Steildacheindeckung
- Flachdachabdichtungen
- Umdeckung & Sanierung
- Asbestsanierungen
- Dachreparaturen
- Dachbegrünung
- Altbausanierung
- Innenausbau
- Trockenbau

Bernd Böckl

Hiltensweiler 22
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 28/63 76
Telefax 075 28/63 77

preiswert
gut

Karl Abler
Buch- und Offsetdruckerei
Fotosatz, DTP, Repros
Scan-/Belichtungsservice
Schloßstraße 19, 88353 Kisllegg
Telefon 07563/8211, Fax 07563/3995

Der Erfolg hat viele Väter:
Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück
und natürlich die Ausrüstung.
Ausrüstung ist unser Metier. Rund um
den Sport. Inclusive fachlichem Service
und Beratung.

Sport-Giselbrecht

Wangen, Buchweg 6,
Tel. (075 22) 31 62
Kundenparkplätze direkt
vor dem Haus

Funk-Taxi Herbert Bittner

(075 22)
33 27

Taxi-Fahrten
Krankenfahrten sitzend
Kurierfahrten

August-Braun-Straße 25
88239 Wangen

Einrichtungshaus
brauchle
Küchenareal

Keine Einheitslösung – sondern
individuelle
Planung!

Einrichtungshaus
Lindauer Straße 58 · 88239 Wangen/Allg.
Tel. 075 22/80081 · Fax 075 22/80458

Küchenareal
Ebnetstraße 7 + 7/1 · 88239 Wangen/Allg.
Tel. 075 22/1074 · Fax 075 22/2483

Garant für gutes Wohnen



BUNT GEWÜRFELT

Wir gratulieren unseren
Mitgliedern zum Geburtstag



60. Geburtstag

Margarete Baldauf, Danneckerweg 35
Irmgard Dufner, Richthofenstr. 30
Susi Geiger, Max-Planck-Weg 9
Manfred Pohl, Karl-Saurmann-Str. 30
Gertrud Jakovljevic, Atzenberg 18
Gertrud Goldschalt, Kopernikusweg 12
Hermann Motz, Eibenweg 5
Rosa Benz, Scherrichmühlweg 6
Karl Wald, Ebnetstr. 31

65. Geburtstag

Ruth Stratenhoff, Hädrichweg 14
Rolf Maier, Praßbergstr. 31

70. Geburtstag

Peter Martin, Rübezahweg 25
Hildegard Henke, Kopernikusweg 49
Herbert Börner, Hasenwaldweg 5

71. Geburtstag

Susanne Scheiffele, Epplingser Halde 45
Alfons Speckle, Strickers Höhe 14, 88260
Eglofs
Sonni Wiegand, Ebnetstr. 20

72. Geburtstag

Robert Obert-Rausser, August-Lämmle-Weg 39
Elisabeth Merkle, Richthofenstr. 10

73. Geburtstag

Alfons Jehle, Mühlbolz 4, 88260 Argenbühl
Helmut Thiermann, Herrenstr. 22
Rosmarie Grotz, E.-J.-Spiegler-Str. 71

75. Geburtstag

Maria Weigl, Höhenweg 2, 88145 Hergatz
Mathilde Häusler, August-Braun-Str. 25
Margarete Schwarz, Oflingser Weg 11
Josef Bildstein, Am Waltersbühl 20
Frida Schuster, Prof.-Bolter-Str. 9

76. Geburtstag

Franz Pfau, Feldbergweg 17
Ilse Stolba, Karl-Speidel-Str. 6
Walburga Lerch, Argonnenstr. 19

77. Geburtstag

Blasius Schuler, Karl-Speidel-Str. 29
Hedwig Mahler, Pfannerstr. 43
Josef Werder, Schießstattweg 40
Dr. Marga Röhrle, Gustav-Schwab-Weg 4

81. Geburtstag

Luise Hummel, Robert-Koch-Weg 16

82. Geburtstag

Anne Neuhäusler, Marneweg 9
Käthe Leonhardt, Pfannerstr. 23

83. Geburtstag

Dir. Max Baumann, Wielandstr. 2
Dorothea Zureck, Pfannerstr. 36

87. Geburtstag

Gertrud Schiele, Wermeisterweg 34
Hildegard Müller, Kneippweg 1

88. Geburtstag

Berhard Pompejus, Richthofenstr. 11
Anna Abt, Frauentorplatz 1
Fritz Schmid, Am Gehrenberg 45

89. Geburtstag

Antonie Rückborn, Herrenstr. 19

95. Geburtstag

Margarethe Maucher, Baumannstr. 56

Ein großes Lob ist den MTG-Übungsleitern für ihre Bereitschaft, Fortbildungskurse zu besuchen, auszusprechen. Anlässlich der Übergabe des „Pluspunktes Gesundheit“ durch den Turngauvorsitzenden Jürgen Schumacher, stellte dieser fest, daß die MTG mit 133 Lehrgangsbesuchen in den letzten drei Jahren (nur allein beim Turngau Oberschwaben) mit weitem Abstand an der Spitze aller oberschwäbischen Vereine liegt.

Auch im vergangenen Jahr ist die Mitgliederzahl der MTG leicht angewachsen. Während zum Stichtag 1. Januar 1995 dem Verein 2792 Sportler angehörten, waren es am 1. Januar 1996 schon 2821. In der Stati-

stik des Schwäbischen Turnerbundes, die die Vereine mit den größten Turnabteilungen umfaßt, liegt die MTG an 14. Stelle. Diese Statistik wird vom MTV Stuttgart angeführt, der über 7000 turnende Mitglieder hat.

Sammelaktion für den Flohmarkt am 11. Mai '96 anlässlich des Spendenaktionstags für mukoviszidosekranke Kinder, initiiert durch den MTG-Jugendrat

Wir suchen: • Geschirr (auch Einzelstücke) • Elektroartikel • Antiquitäten, Möbelstücke (klein) • Bücher • Kleidungsstücke • Spielsachen

Wir suchen nicht: •MÜLL

Die gesammelten Gegenstände sollen verkauft werden und der Erlös dieses Flohmarktes kommt allein

den Kindern und Jugendlichen, die an Mukoviszidose (unheilbare, tödlich endende Stoffwechselkrankheit) leiden, zugute.

Annahme:

13. April 1996 im katholischen Pfarrhaus von 10 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr.

Impressum:

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen 1849 e. V.

Escheinungsweise 4 x jährlich

Herausgeber: MTG Wangen 1894 e. V.
Gegenbaurstraße 10, 88239 Wangen

Verlag: Type & Data Fotosatz, Michael Abler, Joachim Obert-Rausser OHG
Lindauer Straße 18, 88239 Wangen

Redaktion: Rainer Breitenstein, Aribert Feistle, Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried Spangenberg, Bernhard Oberschmidt

Anschrift der Redaktion:

Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70, 88239 Wangen

Druck- und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Anton Obert,
Lindauer Straße 18, 88239 Wangen

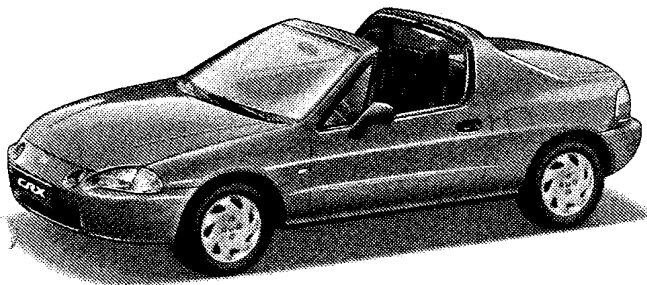
Verantwortlich für Anzeigen:

Druckerei Anton Obert

Bezugspreis im Beitrag enthalten

H HONDA

Mit oben ohne, oben mit

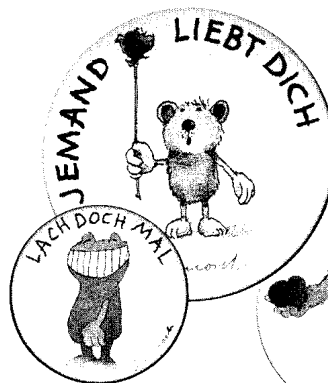


HONDA-Vertragshändler
Unfallinstandsetzung

Remmele
A U T O H A U S

Mühlweg 2/2
88239 Wangen-
Niederwangen
Telefon (07522) 1231

JANOSCH-STICKER



Janosch-
Schlüsselanhänger
Janosch-
Schneekugeln
Janosch-
Ohringe
Janosch-
Briefpapier
Janosch-
Ringbücher
Janosch-
Sammelmappen

Schreibwaren
OBERT

Lindauer Straße 18 · 88239 Wangen
Telefon (07522) 2400 · Fax 20153

und einiges mehr...

Reisen für Gruppen

(ab 16 Pers., direkt v. Veranstalter)

Flugreisen (nur Linien-, keine Charterflüge!) mit komplett organ. Reiseprogramm: Kultur, Natur und Erholung.

Reiseziele (4-8 Tage):

Wien, New York, Andalusien, Portugal, Madeira, Teneriffa, Marokko, Ägypten, Hausboot-Touren...

Reiseziele (9-17 Tage):

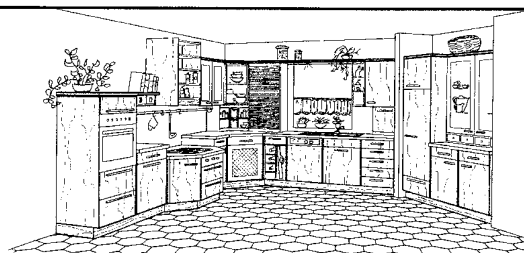
Kuba, Mexico, Guatemala, Singapore/Indonesien, Zimbabwe, Südafrika...

Weitere Informationen bei BTC unter:

Tel 0 75 22 - 97 15 20

BTC exklusive
gruppenreisen ohg
bank-travel consulting & tour-operating
tobelstrasse 44, 88131 Lindau/B.

BTC OHG, Wangen
Triftser Weg 10
88239 Wangen
Tel 0 75 22 - 97 15 20
Fax 0 75 22 - 97 15 30



HOLZ IST WUNDERBAR

Besonders dann, wenn es von uns bearbeitet wird.

Wir fertigen in erstklassiger Handwerksarbeit

EINBAUKÜCHEN - ESSZIMMER - WOHNMÖBEL

Natürlich nur aus heimischen Hölzern
ganz ohne Formaldehyd und Preßspanplatten

Schneider
Innen-
ausbau
Bahnhof 31 (Zeppelinstr.)
88239 Wangen/Allgäu
Telefon (07522) 20990



JEDE MEDAILLE HAT ZWEI SEITEN.

Sie widmen Ihre Zeit dem Sport,
und wir konzentrieren uns auf Ihre
Geldangelegenheiten. Damit kön-
nen Sie eigentlich nur gewinnen!

wenn's um Geld geht

Sparkasse

